

## Gliederung:

Die meisten Urteile zum neuen VVG ergehen in der Kaskoversicherung. Geklärt hat der BGH nunmehr, dass bei Alkoholfahrten eine Kürzung der Leistung auf Null grundsätzlich möglich ist. Unklar ist dagegen noch die Kürzungshöhe bei relativer Fahruntüchtigkeit, auch wenn es hier bereits erste Urteile gibt. Besonders im Obliegenheitenrecht stellen sich schwierige Fragen, speziell die Prüfung von Kausalität und Arglist bereiten Probleme. So ist umstritten, ob der unfallflüchtige Fahrer stets arglistig handelt. Auch zum Rettungskostenersatz sind mehrere Urteile ergangen, hier haben sowohl das OLG Saarbrücken als auch das OLG Koblenz entschieden, dass dem Fahrer, der vor kleinen Tieren eine nicht gebotene Rettungshandlung unternimmt, ein mindestens gekürzter Anspruch gegen den Versicherer bleibt. Auch im Rahmen der Entschädigungsleistung bestehen zahlreiche Zweifelsfragen. Dies gilt etwa für die Frage nach der Höhe der Entschädigungsleistung bei gestohlenen Navigationsgeräten oder für die Umsatzsteuer im Zusammenhang mit Leasingfahrzeugen.

Diese durch die Gesetzesnovelle aufgeworfenen Problemkonstellationen werden im Seminar unter Einarbeitung der neuesten Rechtsprechung intensiv besprochen. Aufbau- und Bearbeitungsschemata erleichtern die tägliche Arbeit und führen zu praktikablen Lösungen.

1. **Der Umfang des Versicherungsschutzes**
  - 1.1 Fahrzeugteile
  - 1.2 Fahrzeugzubehör
2. **Risikoausschluss Rennveranstaltung**
3. **Die versicherten Ereignisse**
  - 3.1 Entwendungstatbestände
  - 3.2 Naturereignisse
  - 3.3 Unfall und Betriebsschaden
4. **Vorsätzliche und grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalles**
  - 4.1 Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit - Grundlagen
  - 4.2 Grundsätze zur Quotenbildung
  - 4.3 Alkohol - absolute und relative Fahruntüchtigkeit
  - 4.4 Drogen und Medikamente
  - 4.5 Entwendungsfälle
  - 4.6 Rotlichtverstoß und andere schwere Verkehrsverstöße
  - 4.7 Kausalität und Zurechnung des Verhaltens Dritter
  - 4.8 Beweisfragen
5. **Obliegenheiten in der Kaskoversicherung**
  - 5.1 Folgen unterbliebener Bedingungsanpassung für die Obliegenheiten - (Das Umstellungsurteil des BGH vom 12.10.2011 - IV ZR 251/10)
  - 5.2 Kausalitätsgegenbeweis und Arglist (Schwerpunkte: Unfallflucht und Falschangaben)
  - 5.3 Belehrungspflichten
  - 5.4 Möglichkeit der Leistungskürzung auf "Null" (BGH vom 11.1.2012 - IV ZR 225/10)
6. **Wildschäden und Rettungskostenersatz**
  - 6.1 (Gekürzter) Regress gegen den berechtigten Fahrer
  - 6.2 Auswirkungen des Verzichts auf den Einwand grob fahrlässigen Verhaltens
  - 6.3 Quotierungsfragen
7. **Regress in der Kaskoversicherung**
  - 7.1 Regressverzicht auf grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalles
  - 7.2 Voller oder gekürzter Regress gegen den Fahrer?
8. **Entschädigungsleistung**
  - 8.1 Regulierung bei Leasingfahrzeugen
  - 8.2 Nutzungsentschädigung bei Verzug des Versicherers?
  - 8.3 Navigationsgeräte
  - 8.4 Überlagerung von Neuschäden und Altschäden
  - 8.5 Selbstbeteiligung vor Quote - oder umgekehrt?